

# Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativarbeit: bunt, vielfältig und unverzichtbar

**In Schleswig-Holstein sind über 2.500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sterbe- und Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen tätig.**

Über die Begleitung hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit im hospizlich-palliativen Umfeld – helfende Hände werden in allen Diensten, Einrichtungen und Institutionen gebraucht.

Bürgerschaftliches Engagement in der Hospizarbeit ist als dessen Fundament unverzichtbar. Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter sind in der letzten Phase des Lebens da, spenden Zeit und gehen auf Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen ein. Durch Besuche, Sitzwachen, Vorlesen, Reden, Zuhören und letzte gemeinsame Erlebnisse kann ein Sterben in Würde und in Autonomie ermöglicht werden. Vor allem in den ambulanten Hospizdiensten kommen ehrenamtliche Kräfte zum Einsatz, aber auch in stationären Hospizen (und, ganz neu, in teilstationären Hospizeinrichtungen), Pflegeheimen, im Krankenhaus und in Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sehr intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet. Erfahrene Kräfte stehen dabei fortwährend zur Seite und unterstützen durch Weiterbildung und Supervision. Wesentlich ist dabei die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.

**Sie interessieren sich für ein Ehrenamt im Hospiz- und Palliativbereich?** Sprechen Sie uns an – dann schauen wir gemeinsam, welches Ehrenamt in Ihrer Region für Sie passend sein könnte.

# Miteinander füreinander Verantwortung tragen.

## Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein

Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.  
– Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein –

Burgstraße 2 | 24103 Kiel

Tel. 0431 - 90 88 55 0 | Fax: 0431 - 90 88 55 29

info@hpvsh.de | www.hpvsh.de

## Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Ihr Interesse ist uns Motivation und Bestärkung.

Mit einer Spende an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. fördern Sie die Hospizbewegung im Land.

**IBAN: DE12 2105 0170 1002 8983 67**

**BIC: NOLADE21KIE**

**bei der Förde Sparkasse**

Eine Spendenbescheinigung stellen wir selbstverständlich aus, wenn Sie bei der Überweisung Ihre Adresse mit angeben.

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

Wir  
unterstützen  
die **Charta**



# Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein

Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.  
– Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein –

# Das Sterben als Teil des Lebens.

## Möglichkeiten der hospizlich-palliativen Versorgung

Hospizarbeit und Palliativversorgung sind ohne einander nicht denkbar. Sie ergänzen sich gegenseitig in der Sorge um schwerstkranke und sterbende Menschen. Im Vordergrund steht die ambulante Begleitung. Die teil- und vollstationären Einrichtungen ergänzen das Netzwerk, wenn die palliative Versorgung zu Hause nicht zu leisten ist. Den Wünschen und Bedürfnissen der Sterbenden und ihrer Zugehörigen gilt der Fokus der Hospiz- und Palliativarbeit.

## Unterstützung finden Menschen mit unheilbarer Erkrankung u.a.

- bei ambulanten Hospizdiensten (auch: Kinder- und Jugendhospizdienste)
- in (teil-)stationären Hospizen (auch: stationäre Kinderhospize)
- bei den Teams der SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung)
- auf Palliativstationen
- in Pflegeeinrichtungen, mit z.T. spezieller Ausrichtung in Palliative Care
- in Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Dienste, Einrichtungen und Institutionen der Hospiz- und Palliativversorgung bieten eine individuelle medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung. Die Kosten für gesetzlich Versicherte – wie meist auch für Versicherte der PKV – werden in der Regel von den Kranken- bzw. Pflegekassen übernommen.

Seit ihren Anfängen war und ist die Hospizbewegung wesentlich von dem Engagement ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger getragen. Im Laufe der vergangenen vier Jahrzehnte hat sich die hospizliche Versorgung weltweit in vielfacher Hinsicht professionalisiert.

In Zeiten des Abschieds vermitteln wir Kontakte zu Akteurinnen und Akteuren aus der schleswig-holsteinischen Hospiz- und Palliativarbeit in Ihrer Nähe. Diese beraten kostenlos und finden mit Ihnen gemeinsam die bestmögliche Versorgungsform für ein würdevolles und selbstbestimmtes Lebensende.

## Voraussetzungen für eine hospizlich-palliative Versorgung sind u.a.

- ein fortgeschrittenes Stadium einer unheilbaren Krankheit
- eine begrenzte Lebenserwartung von Wochen oder wenigen Monaten
- ggf. große physische und psychische Belastungen und vor allem der Wunsch nach Begleitung.
- Kinder und Jugendliche können auf Wunsch ab der Diagnose und nicht nur in der letzten Lebensphase begleitet werden.

## Angebote für Menschen in Trauer

Vor allem die ambulanten Hospizdienste stehen auch den Hinterbliebenen zur Seite und bieten diesen die Möglichkeit der Trauerbegleitung mit einer Vielzahl von kostenlosen Angeboten – niemand soll seine Trauer alleine tragen.

## Angebote für veränderte Zielgruppen

So vielfältig und verschieden wie das Leben ist, kann und darf auch das Sterben sein. Wir nehmen alle Menschen in den Blick. Versorgungsstrukturen müssen deshalb bedarfsgerecht weiterentwickelt werden; Menschen jeden Alters sollen einen für sie passenden, individuellen und inklusiven Zugang zur hospizlich-palliativen Begleitung erhalten.

# Den Tagen mehr Leben geben!

## Wir sind da – in Zeiten des Abschieds und der Trauer.

Als landesweite Interessenvertretung der Hospizbewegung und der Palliativeinrichtungen setzen wir uns für die Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen und für deren Zugehörige in Schleswig-Holstein ein.

Ziel ist es, die medizinische, pflegerische und psychosoziale Infrastruktur auszubauen und weiterzuentwickeln sowie den Diensten, Einrichtungen und Institutionen ein Forum für den Austausch wie auch für gemeinsame Projekte und Vorhaben zu bieten.

Als Ansprechpartner für Hospize, Hospizdienste, Palliativstationen, die SAPV, Pflegeeinrichtungen u.a. stärken wir die regionale und landesweite Kooperation und Vernetzung.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen und vielfältige Qualifizierungen für ehren- und hauptamtliche Kräfte an und fördern so die Umsetzung der Ideen der Hospizbewegung und von Palliative Care.

Eine sensible und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer ist uns ein Herzensanliegen. Dabei möchten wir auch Menschen ansprechen und informieren, die bisher noch nicht oder nur wenig in Kontakt mit der Hospiz- und Palliativarbeit gekommen sind.

Zu bestimmten Themenschwerpunkten hat der HPVSH die Bildung von Arbeitsgruppen (AGs) angeregt. Die AGs sind offen, eine Mitarbeit für Interessierte aus dem Umfeld der Hospiz- und Palliativversorgung ist jederzeit willkommen. Themen sind u.a. Kinder- und Jugendhospizarbeit, Hospiz in Kindertagesstätten und Schulen, Trauer, Inklusion, palliative Versorgung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sowie ambulante und stationäre Hospizarbeit.